

Theater- und Zuhörparcours „Wie klingt dein Leben“

Projekinhalt

Das Projekt „Wie klingt dein Leben“ ist ein Theater- und Zuhörparcours auf der ehemaligen geschlossenen Station der LWL-Klinik in Münster. In dem Parcours schildern von psychischen Erkrankungen betroffene Personen die Wahrnehmung ihrer Umwelt und erzählen davon, was sie sich von ihren Mitmenschen und ihrer Zukunft wünschen. Das Projekt soll aufgrund des großen Erfolges nun weiterentwickelt werden. Das Live-Radio soll durch einen Podcast ergänzt oder ersetzt werden, die Mitglieder des Ensembles sollen eine Lotsenfunktion übernehmen oder in der Otterbar, am Einlass, an der Garderobe und in der technischen Einweisung mitarbeiten. Zudem sollen weitere Höraufnahmen produziert werden, um die Ausstellung zu vergrößern. Im Sinne der Inklusion werden die Höraufnahmen auch in Schriftform zur Verfügung gestellt. Mit technischer Unterstützung sollen Teile der Ausstellung auch an anderen Orten präsentiert werden. Das Projekt soll die Partizipation von erkrankten / behinderten Menschen fördern und dazu beitragen, Einblicke in das Leben mit einer psychischen Erkrankung zu erhalten.

Antragstellende / ggf. weitere Beteiligte

Verein Eintopf (zurzeit noch StopFoodWaste for Peace)

Finanzierung

beantragte Förderung:

4.650,00 € für 6 Termine, 6.200,00 € für 8 Termine

Honorarkosten für ehrenamtliche Mitarbeitende, Ensemblemitglieder*innen, Techniker*innen und Anleiter*innen; Sachkosten für Verbrauchsmaterialien, Öffentlichkeitsarbeit und den Betrieb der Otterbar

Bewertung

Das Erleben des Parcours auf der ehemaligen „Geschlossenen“ ermöglicht eine persönliche und eindrückliche Auseinandersetzung mit psychischen Erkrankungen. Das Projekt trägt dazu bei, das Thema psychische Erkrankungen in der Gesellschaft sichtbarer zu machen und eine höhere Akzeptanz psychisch kranker / behinderter Menschen in der Gesellschaft zu fördern. Das Eintopftheater leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung, indem es einlädt, Klischees und Vorurteile gegenüber psychisch kranken Menschen abzubauen. Der Kostenplan ist nachvollziehbar. Es gab bereits Aufführungen des Projektes, jedoch besteht weiter eine rege Nachfrage nach dem Parcours. Daher spricht sich der Beirat dafür aus, zwei Aufführungen vollständig und eine weitere Aufführung anteilig zu fördern.

Förderempfehlung des Beirates am 16.04.2024

Mit Blick auf die begrenzten Fördermittel schlägt der Beirat vor, das Projekt in einer Höhe von 2.005 € zu fördern.